



Marc Henrichmann

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Abgeordneter für den Wahlkreis Coesfeld/Steinfurt II  
CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

Sprecher der Münsterländer CDU-Abgeordneten im  
Deutschen Bundestag

---

Marc Henrichmann, MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Bundesministerium für Bildung und Forschung  
Frau  
Bundesministerin  
Bettina Stark-Watzinger

- im Postaustausch -

**Berliner Büro:**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon 030 227 – 79385  
Fax 030 227 – 70385  
E-Mail: [marc.henrichmann@bundestag.de](mailto:marc.henrichmann@bundestag.de)

**Wahlkreisbüro Postanschrift:**

**Zapfeweg 18**  
**48653 Coesfeld**  
Telefon 02541 90 9992 2  
Fax 02541 90 9992 9

Berlin, 12.12.2022

---

Sehr geehrte Frau Stark-Watzinger,

2021 haben Bund und Länder gemeinsam die Initiative „Schule macht stark“ gestartet. Das Programm ist überaus erfolgreich: 200 Schulen werden gefördert, 13 Forschungseinrichtungen und Universitäten sind beteiligt. Sie liefern, wissenschaftlich fundiert, Strategien und Ansätze für den Unterricht und den Schulalltag. Das Ziel sind bestmögliche Bildungschancen für sozial benachteiligte Schülerinnen und Schüler.

Mit dem Grundschulverbund Paul-Gerhardt-Schule / Kardinal-von-Galen Schule in Dülmen und der Katholischen Grundschule Marienschule in Senden beteiligen sich zwei Schulen aus meinem münsterländischen Wahlkreis an „Schule macht stark“. Ich habe mit Lehrkräften gesprochen. Sie sind begeistert von diesem Programm, das auf die Bedürfnisse in ihren Schulen ausgerichtet ist und in dem ihre Praxiserfahrung mit einfließt. Hier entstehen Modellprojekte, von denen auch andere Schulen profitieren.

Für Verunsicherung sorgt nun aber, dass es mit „Startchancen“ ein weiteres Programm mit einer ähnlichen Stoßrichtung geben soll. Zu dieser Verunsicherung trägt bei, dass es aktuell keine Informationen zum Start und zur Finanzierung des neuen Programms gibt. Deshalb



Marc Henrichmann  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Abgeordneter für den Wahlkreis Coesfeld/Steinfurt II

Seite 2 von 2 Seiten des Schreibens vom 12.12.2022

---

fragen sich viele Lehrerinnen und Lehrer, nicht nur bei mir im Wahlkreis, warum die Bundesregierung nicht an eine bewährte Initiative anknüpft und diese ggf. ausbaut?

Wozu braucht es ein komplett neues Programm? Sie möchten wissen, wie es weitergeht:

- Welche Pläne hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung hinsichtlich der Fortsetzung des Programms „Schule macht stark“?
- Werden beide Programme parallel weiterlaufen?
- Falls nicht, wie können die Ergebnisse aus dem Programm „Schule macht stark“ gesichert werden?
- Wann können sich Schulen für „Startchancen“ bewerben? Wann startet das Programm?
- „Startchancen“ wird deutlich teurer als das gemeinsam von Bund und Ländern finanzierte „Schule macht stark“. Mit welchen Kosten rechnen Sie konkret? Wie soll die Finanzierung erfolgen, nachdem es aus dem Bundesfinanzministerium diesbezüglich eher zurückhaltende Rückmeldungen gab?
- Ein großer Teil der Mittel für „Schule macht stark“ fließen in die Wissenschaft. Den Schulen fehlen dadurch Gelder, zum Beispiel für Unterrichtsmaterialien. Sieht Ihr Ministerium eine Aufstockung der Mittel für Schulen vor, zumal für „Startchancen“ noch keine Haushaltsmittel eingestellt worden sind?

Ich freue mich sehr auf Ihre Antwort. Denn uns eint das Ziel, allen Kindern die bestmögliche Bildung zu bieten.

Mit freundlichen Grüßen



Marc Henrichmann  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Abgeordneter für den Wahlkreis Coesfeld/Steinfurt II